



Medienkommentar

Berufs- oder Wehrpflichtigen-Heer [...]in Österreich



In wenigen Tagen, am 20. Jänner, entscheidet das österreichische Volk bezüglich der Notwendigkeit des verpflichtenden Wehrdienstes und der Alternative...

Herzlich Willkommen meine Damen und Herren bei Klagemauer TV, heute zum Thema Berufs- oder Wehrpflichtigen Heer in Österreich. In wenigen Tagen, am 20. Jänner, entscheidet das österreichische Volk bezüglich der Notwendigkeit des verpflichtenden Wehrdienstes und der Alternative, der Einführung eines Berufsheeres. Die Fragestellung bei dieser Volksbefragung wird lauten: „Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?“. Wir wollen uns die Kernpunkte zu Berufsheer kontra Wehrpflicht näher ansehen:

Eine Wehrdienstarmee dient in erster Linie zur Sicherung des Lebensraumes und zur Verteidigung des Staatsvolkes. Dies bedeutet, dass die wehrdiensttauglichen Männer des Landes nur für den äußersten Notfall, der Landesverteidigung und der Verteidigung der Neutralität, zu den Waffen gerufen werden können und dürfen. Anzunehmen ist, dass ein Berufsheer in eine Fusion mit den Militärpaktsystemen, EU- Eingreiftruppen und NATO-Heeren mündet. Österreich würde sich damit auch verpflichten an Kriegen außerhalb seiner Grenzen teilzunehmen. Größere Auslandseinsätze sind mit nationalen Miliz und wehrpflichtigen Armeen kaum durchzuführen. Das wissen die Verantwortlichen der beiden Militärpaktsysteme und von daher ist auch der massive Druck auf die österreichische Regierung zu erklären. Ein Wehrpflichtigen Heer kann bei Aufständen und politischen Unruhen nicht gegen das eigene Volk mobilisiert werden, ein Berufsheer schon. Einem möglichen politischen Missbrauch des Berufsheers stehen somit Tür und Tor weit offen. Nur das Bestehen des Bundesheers hat für Katastropheneinsätze die dafür notwendigen personellen Stärken und ist die einzige Organisation die über die nötigen Hilfsgüter und Reserven verfügt, um Hilfe und Schutz für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Nichtmilitärische Organisationen und Freiwilligenverbände würden bei Katastrophen, wie großflächigen Überschwemmungen, restlos überfordert sein. Alleine die Koordination der Hilfskräfte braucht einen dementsprechend organisatorischen Unterbau. Im Krankentransportwesen und im Bereich des Pflegepersonals sind die Zivildienstler ein überaus wichtiger Teil. Mit Bestimmtheit wird aber gegenüber der Menge an Zivildienstlern nur ein Bruchteil von Freiwilligen dieses Sozialjahr machen. Personalmangel beim Rettungsdienst wäre die Folge.

Fazit:

Wenn einem Volk das Wohlergehen, die Einheit und Souveränität seines Landes und seine wirtschaftliche Unabhängigkeit etwas Wert sind, muss es auch bereit sein, diese Güter zu schützen und gegeben Falls mit einem Wehrpflichtigen Heer zu verteidigen. Über ein Berufsheer jedoch, kann die Eingliederung in eine EU- Armee unter NATO- Führung reibungslos durchgezogen werden. Dies wäre jener letzte Schritt zur Abschaffung der österreichischen Neutralität.

Diese Sendung möge allen Österreichern zu einer objektiven Entscheidung verhelfen.
Ich wünsche Ihnen, meinen Damen und Herren, noch einen schönen Abend.

von Author ???

Quellen:

- http://www.webinformation.at/material/Wehrpflicht_Folder_mail.pdf

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.